

# PRÜFSTEINE FÜR DIE POLITIK

Gemeinsam haben IHK Berlin und Branchen- und Fachausschüsse für die Wahl zum Abgeordnetenhaus einen Katalog mit Forderungen und Vorschlägen erstellt – unternehmensnah und konkret

VON *Almut Kaspar*

**N**ichts ist mehr so, wie es war: Die Folgen der Corona-Pandemie haben die Wirtschaft in der Hauptstadt ins Mark getroffen und zu einem dramatischen konjunkturellen Einbruch geführt. Vorbei die Zeit sprudelnder Steuereinnahmen und Haushaltsüberschüsse – jetzt gilt es die Herausforderungen der nahen Zukunft zu meistern. Mit der Wahl des neuen Berliner Abgeordnetenhauses werden am 26. September die politischen und wirtschaftlichen Weichen für die kommenden fünf Jahre gestellt.

Auch für diesen Urnengang hat die IHK Berlin wieder Wahlprüfsteine (WPS) erarbeitet, die seit der Abgeordnetenhauswahl 2006 den politischen Akteuren vor jeder Legislaturperiode die Vorstellungen, Anregungen und Forderungen der Berliner Wirtschaft übermitteln und Aufschluss darüber geben, was die Unternehmerschaft von

einem neuen Senat erwartet. In diesem Jahr dürften besonders jene Vorschläge interessieren, die aufzeigen, mit welchen Maßnahmen die Stadt wieder auf den Wachstumspfad kommen kann. Dazu gehören vor allem die Erleichterung des Wohnungsbaus sowie Investitionen in Digitalisierung, Infrastruktur und Nachhaltigkeit, aber auch die Modernisierung der Verwaltung und die Deckung des Fachkräftebedarfs.

Die Erstellung der aktuellen WPS maßgeblich begleitet haben die sieben Fachausschüsse und acht Branchenausschüsse der IHK. „Insbesondere diese Form der Beteiligung hat dazu geführt, die wichtigsten Forderungen an die Politik unternehmensnah und konkret zu machen“, sagt Dr. Beatrice Kramm, die Präsidentin der IHK Berlin. „Im Ergebnis haben wir damit dem neuen Senat bereits heute ein echtes Arbeitsprogramm für die neue Legislaturperiode mitgegeben.“ »

*Wer immer künftig vom Roten Rathaus aus die Geschicke der Hauptstadt lenkt: Das Arbeitsprogramm der IHK Berlin steht*

FOTO: AMIN AKHTAR

